

Antrag Nr. 22-O-11-0010

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Betreff:

Perspektivfläche West (Integriertes Stadtentwicklungskonzept Wiesbaden 2030+)
[BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN]

Antragstext:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Der Ortsbeirat möge beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, umgehend nicht nur die Ortsbeiräte von Schierstein und Dotzheim sondern auch die betroffenen Bürger:innen ergebnisoffen in die Planungen für die Perspektivfläche West einzubeziehen. Die Fläche umfasst 125 ha und liegt zwischen der Siedlung Sauerland, der Erich-Ollenhauer-, Schönau- und Saarstraße sowie der A66. Bei einem Vorhaben, das wertvolle vorhandene landwirtschaftliche Flächen voraussichtlich durch Bebauung ersetzen wird, erhebliche Beeinträchtigungen der Klima- und Naherholungsfunktion der Fläche, zusätzlichen Verkehr usw. zur Folge haben kann, müssen die betroffenen Bürger:innen frühzeitig über die Planungen informiert und an der Diskussion sowie Entscheidung beteiligt werden.
2. Nachdem das Gebiet südlich der Willi-Werner-Straße stark nachverdichtet wurde durch den Neubau der HSK, Zwerg Nase und das neue Schulgebäude der Elisabeth-Selbert-Schule kommt dem Gebiet „Westfeld“ aus klimafunktionalen Gründen eine außerordentlich hohe Bedeutung zu. Deshalb bittet der Ortsbeirat einen Vertreter/eine Vertreterin des Umweltamtes möglichst in der nächsten Ortsbeiratssitzung die vorliegenden Pläne und Fachgutachten zum Stadtklima fachlich fundiert zu erläutern.

Begründung:

Nach einem Artikel im Wiesbadener Kurier vom 14.02.2022 wird Oberbürgermeister Mende zitiert mit der Aussage, dass rund 3.000 Wohneinheiten auf der Perspektivfläche West entstehen könnten. Das Projekt befände sich „noch in einer frühen Planungsphase“.

Die Ortsbeiräte können ihrer Beratungsfunktion nur gerecht werden, wenn ihre Einbeziehung bereits „in einer frühen Planungsphase“ erfolgt.

Wiesbaden, 28.02.2022